Battle of Passions

Love on Ice

Von ZitroneneisSaly

Kapitel 21: Rettung(I.)

Die Zeit vergeht so schnell. Grad eben noch war November und jetzt ist es schon März und der ist auch schon fast wieder vorbei. Die Dritte Märzwoche. Die Schularbeiten und Tests fürs zweite Semester fangen nun wieder an. Die Freizeit der Schüler der Schule verkürzt sich immer mehr, denn Nachmittags werden nun auch noch Stunden zum lernen beansprucht. Der Terminplan wird immer voller und voller.

Glücklich lächelnd sitzt die Blauhaarige auf dem Fensterbrett am Gang. Nicht einmal das morgendliche Gedränge, welches sonst immer auf ihre Laune drückt, stört sie heute. Wie üblich ist sie eine der ersten ihrer Clique. Ihre Clique. Wenn sie so darüber nachdenkt ist sie aus dem nichts entstanden und das seit die Haruno da ist. Durch sie wurden die Mädchen zu richtigen Freundinnen, besten Freundinnen und so zeigten sie denn Jungs wie lustig es mit ihnen sein kann und dann schlossen sich diese beiden Gruppen irgendwie zusammen. Auch wenn er zwischen manchen noch kleinere Sticheleien gibt verstehen sich doch alle.

Doch ob diese Sticheleien bald ein Ende haben ist die Frage. Immerhin waren Neji und Tenten am Samstag aus und seit dem hat sie noch nichts von den beiden gehört. Aber die junge Hyuga ist selbst zu gut aufgelegt, ihre Stimmung kann nichts trüben.

Aus der Menge an Schüler kristallisiert sich ein rosaner Haarschopf welcher sich auf die Blauhaarige zu bewegt und aus der Masse auftaucht. Hinata lächelt ihre Grünäugige Freundin zur Begrüßung an und erhebt sich vom Fensterbrett. Als die Haruno bei ihr ist schließt sie sie in eine Umarmung so wie jeden Tag seit einiger Zeit. Die Dinge ergeben sich einfach so, so ist es der Hyuga bis jetzt aufgefallen.

Nach kurzer Zeit taucht ach der Uchiha auf und stellt sich neben das Fensterbrett auf

welchem sich die zwei Mädchen nieder gelassen haben. Sanft streicht Sakura durch die Schwarzen Haare des Jungen und lächelt ihm zu. Wieder denkt die Hyuga darüber nach, wie süß die beiden eigentlich zusammen aussehen. „Also Hinata. Was ist am Wochenende alles passiert?“ Interessiert wird die Fliederäugige von ihren beiden Freunden gemustert. Sie zappelt kurz hin und her, druckst etwas herum bevor sie sich endlich durchringt, zu erzählen warum sie so gut drauf ist. „Naruto hat mich um ein Date gebeten!“

Die Blauhaarige strahlt richtig, als hätte sie eine 100 Wattbirne in sich, für welche sie endlich den Einschaltknopf gefunden hat. „Ehrlich? Das ist ja toll!“ Die Haruno freut sich richtig für ihre schüchterne Freundin und das zeigt sie auch, in dem sie die Blauhaarige in eine Art Umarmung zieht und freudig an sich drückt. „Das wurde ja auch langsam Zeit.“ Um dem Uchiha zuzustimmen nickt die Haruno kräftig und lächelt ihrer Freundin zu.

„Was wurde langsam Zeit?“ Aus der Menge an Schülern tritt der Blonde Chaot der Gruppe und schaut seine Freunde fragend an. „Das du hier auftauchst du Idiot. Ist ja nicht auszuhalten mit den zwei Mädels hier alleine!“ Der Uchiha macht einen Schritt auf den Uzumaki zu. „Ich bin auch nicht gerade von deiner Gesellschaft begeistert.“ Der Schnippische Ton ihrer Freundin lässt die Hyuga verwirrt schauen. Hat sie was verpasst? Gerade eben haben die zwei sich noch verstanden. „Haha, wer’s glaubt, du musst dich doch zusammenreißen um nicht die ganze Zeit an meinem Hals zu hängen.“ Irritiert blickt die Hyuga von der Rosahaarigen zum Schwarzhaarigen, welcher den Mädchen nun gegenüber steht. Auch der Uzumaki schaut zwischen den beiden hin und her.

„Guten Morgen!“ Lächelnd taucht die Yamanaka mit Kiba aus der Menge auf und schaut ihre Freunde strahlend an. „Morgen.“ Ohne aufzusehen, grüßen der Uchiha und Sakura ihre Freunde gleichzeitig. Ihr Blickeduell will keiner der beiden unterbrechen oder aufgeben. „Was ist denn los?“ Hinata blickt zu ihrer blauäugigen Freundin welche sie fragend anblickt. Ahnungslos zuckt die Hyuga die Schultern. „Keine Ahnung, die führen sich auf wie am Anfang.“ Bei dieser Aussage zieht Naruto ein Gesicht als würde man ihm erzählen dass er eine Ramendiät halten solle.

„Ich hoffe mal dass du nicht zu meinem Training kommst.“ Noch immer nicht wenden sich die beiden vom jeweils anderen ab. „Aber klar doch.“ Der Uchiha grinst. „Das will ich doch hoffen.“ Lächelnd und wieder total freundlich blickt sich die Haruno zu ihren Freunden um, welche sie nun total verdutzt anschauen. Sie wirft kurz einen Blick zum Uchiha, welche auch zu ihr blickt und dann brechen sie in schallendes Gelächter aus.

„Die hängen zu viel zusammen, die brauchen nicht einmal mehr miteinander reden!“ Der Uzumaki schiebt schmollend seine Unterlippe vor. Kurz wirft die junge Hyuga einen Blick auf den Blondem. In Gedanken malt sie sich aus, mit Naruto mal genauso umzugehen und Spaß zu haben. Ganz ohne Worte, nur mit Blickkontakt. „Ein bisschen Spaß muss sein.“ Die Haruno grinst und der Uchiha legt ihr lächelnd einen Arm um ihre schmalen Schultern.

Auch die anderen beiden grinsen leicht, als sie verstehen dass das nur Spaß war. „Hey Leute.“ Auf die etwas leisere Stimme der Ama blicken sich alle um und die zwei

Neuankömmlinge an. Doch ein Blick in ihre Gesichter lassen allen erschrecken, wenn auch die Mädchen mehr als die Jungs.

Die Ama hat über einer Augenbraue ein Pflaster und unter ihrem Pony strahlt ein großes Pflaster hervor. „Oh mein Gott. Was ist passiert?“ Hinata steht vom Fensterbrett auf und geht auf ihre beste Freundin und ihren Cousin zu. Auch er hat ein paar Kratzer und Pflaster in seinem Gesicht vorzuweisen.

„Wir hatten auf dem Heimweg von unserem Date ein kleinen Unfall.“ Besorgt stellen sich die Mädchen zur Ama und mustern sie eingehend. „Auf der nassen Straße ist ein Auto ins Schleudern gekommen, Neji ist ausgewichen, doch war dort leider ein Baum.“ Die Musternden Blicke ihrer Freundin verunsichern sie. Als würden die Mädchen versuchen zu sehen ob sie ein Make-Up benutzt oder nicht. „Und wie geht es ihm?“ Noch immer besorgt schaut Hinata kurz zu ihrem Cousin. „Ach, dem Baum geht's gut, der hat nur ein paar Kratzer.“ Die Braunhaarige grinst und signalisiert ihren Freundinnen so das alles in Ordnung ist. „Wir haben beide bloß eine Gehirnerschütterung. Es ist wirklich alles in Ordnung, es sieht schlimmer aus als es ist.“ Lächelnd winkt Tenten ab.

~>*<~

Die Stunden ziehen nur schleppend vorbei, während die Pausen viel zu kurz sind. Es scheint als würden die Pausen immer kürzer und die Stunden länger werden. Die Schüler fühlen sich von Stunde zu Stunde mehr überfordert.

Suchend schlendert der Uchiha durch die Gänge. Etwas besorgt schaut er in alle Richtungen wenn er einen Gang passiert. Die Schule ist vorbei und der Nachmittagsunterricht steht an. Er hat endlich seine verdienten Pausen. Nicht dass ihn der Stoff überfordern würde, aber auch er hat irgendwann genug und er braucht es auch nicht unbedingt, dass er jede Stunde aufpassen muss, weil dieses Stoffgebiet zur Schularbeit kommt. Er hat ja keine Probleme aber die Lehrer zwingen einen ja dazu dass man aufpasst und man nichts anderes machen darf, während der Professor an der Tafel steht und alles drei Mal wiederholt weil es ein paar nicht gleich verstanden haben. Aber er hat ja keine Probleme in der Schule. Nur Naruto verzweifelt bei manchen Stellen, doch auch er hat dann trotzdem gute Noten.

Nein, was ihm Sorgen bereitet ist dass er Sakura nirgends findet und dass obwohl sie sich ausgemacht haben sich bei den Stiegen im ersten Stock zu treffen, da sie eine Stunde früher Frei hatte. Doch sie ist nicht aufgetaucht und dass ist gar nicht ihre Art. Es muss irgendetwas sein, dass sie nicht kommen kann. Klar das hört sich jetzt ein bisschen Paranoid an, weil immerhin könnte sie auch einfach eine Nachricht bezüglich ihres Vaters erhalten haben, aber da hätte sie ihn informiert, eine SMS geschrieben oder angerufen und wäre nicht einfach abgehauen, also muss es etwas anderes sein.

Seine Füße tragen den Uchiha immer weiter durch die Schule, zuerst durch den zweiten Stock und den dritten vielleicht wollte sie ihn ja überraschen und sie haben

sich verpasst. Aber sie war auch nicht bei seiner Klasse. Mittlerweile ist er im ersten Stock angekommen. Wenn er ehrlich ist, sie ist ihm nicht egal, nicht nur dass sie beide durch das Geschehen mit ihren Eltern irgendwie verbunden sind, eine Gemeinsamkeit haben und sich dadurch noch besser als zu vor verstehen. Nein da ist mehr dahinter, als nur Sorge, dass sie das ganze nicht alleine übersteht.

Sasuke hat es schon am Anfang bemerkt, es hatte ihn immer zu ihr gezogen und auch zu Blossom, wenn er es auch nicht gezeigt hat. Er hat sie am Anfang schon unglaublich hübsch gefunden und sein Herz scheint gleich von Anfang an gewusst zu haben das Blossom und Sakura ein und dieselbe Person sind. Es ist ihm nie wirklich bewusst gewesen aber ein einziges Mal hatte er es bemerkt, dass bei ihr sein Herz etwas schneller schlug und er sich von Anfang an bei ihr wohlfühlte.

Anfangs dachte er, ihre offensichtliche Abneigung würde ihn anziehen doch es war nicht nur dass, ihre Schönheit und auch ihre Art trugen dazu bei. So wie sie auch dazu beitrugen dass er sich bei ihr so wohl fühlt. Er will sie in Sicherheit wissen und ihr Geborgenheit und Trost schenken, sowie sie ihm am Samstag.

Der Schwarzhaarige weiß nicht ob es schon jemandem aufgefallen ist, aber wenn sie da ist läuft er zur höchst Form auf. Egal ob es beim Training ist oder sonst wo, er will sie beeindrucken, jedes Mal, sein kleiner Zusammenbruch am Samstag passt da gar nicht in den Plan, aber auch er ist nur ein Mensch und an manchen Tagen schafft er es einfach nicht mehr. Außerdem sollen Mädchen es ja toll finden wenn auch Jungs eine verletzliche Seite haben.

Innerlich schüttelt der Uchiha den Kopf, er schweift viel zu sehr von seinem eigentlich Thema ab. Sakura. Das Mädchen welches in ihm Gefühle auslöst die er nicht für normal empfindet. Dieses Kribbeln im Bauch, das Wohlbefinden wenn sie da ist. Das Kribbeln der Haut, das Herzklopfen. Man glaubt es kaum was ein Mädchen alles so ganz einfach bewirken kann, ohne dass sie etwas davon weiß.

Seufzend geht er um die Ecke. „Lass mich in Ruhe Sai.“ Als er die Stimme der Haruno vernimmt dreht er sich nach hinten um und entdeckt sie schließlich, doch ist sie nicht allein. „Komm schon, überleg es dir doch. Ich hab dich gesehen, du bist eine bezaubernde Balletttänzerin und würdest mit mir super harmonieren. Ich steh gut mit der Direx ich kann da was drehen, dann kannst du in den Ballettkurs kommen und meine Partnerin sein.“ Der Schwarzhaarige hat seine Hände links und rechts von der Haruno an die Wand gestützt und lächelt sie verführerisch an. Während sie sich gegen die Wand drückt, ihn aber nicht zeigen will, dass sie sogar etwas angst hat. Er scheint es auch nicht zu sehen, aber der Uchiha sieht dass sie sich sichtlich unwohl fühlt und ängstigt.

„Und ich glaube wir würden nicht nur im Ballett als Partner harmonieren.“ Er macht einen Schritt auf die Haruno zu und beugt sich etwas näher zu ihr. Eine seiner Hände legt sich auf ihre Taille. „Ich will nicht lass mich in Ruhe.“ Sakura schüttelt ihren Schopf um ihre Worte zu unterstreichen.

Ein leises Lachen entflieht Sai's Kehle. Während er ihr immer näher kommt. „Sie hat gesagt du sollst sie in Ruhe lassen.“ Etwas überrascht blickt Sai zu seiner rechten, doch dann wieder zu der Haruno und lächelt sie verführerisch an. „Verschwinde du

siehst doch das wir gerade beschäftigt sind.“ Wieder nähert sich Sai der Haruno, es ist offensichtlich dass er sie küssen will wenn nicht auch noch mehr. Die Hand des Uchihas ballt sich. Die Muskeln in seiner Hand spannen sich immer mehr an. Es ist eindeutig erkennbar dass die junge Haruno das nicht möchte, aber keinen Fluchtweg hat.

Sasuke bettet seine linke Hand auf Sai's Schulter. Dieser dreht sich nun genervt zu dem Schwarzhaarigen um und gibt die Haruno zu Teilen frei. Noch bevor er was sagen kann, sackt er auf der Hand des Uchihas zusammen. Leicht erschrocken keucht die Haruno auf, während Sasuke den Balletttänzer zu Boden gleiten lässt und seine Hand wieder lockert. „Keine Panik ich mach Karate ich weiß, wo ich hin schlagen muss.“ Er lächelt beruhigend und nimmt ihre Hand um sie von dem am Bodenliegenden Jungen weg zu ziehen.

~>*<~

Es ist kaum zu glauben wie schnell die Zeit vergeht. Man schaut ein paar Minuten nicht auf die Uhr und schon ist wieder eine Stunde um. Nun fehlen nur noch ein paar Stunden, dann ist auch dieser Tag vorbei. Arbeiten für die Schule und lernen wurden größtenteils in der Schule in Gruppen erledigt. Es macht mehr Spaß und man ist schneller fertig und manch einer versteht es in der „jugendlichen Sprache“ besser als wenn es der Lehrer erklärt.

Lächelnd schließt die junge Yamanaka ihre Tür auf. Ihre Eltern sind noch in der Arbeit und so hat sie genug Freizeit um mit ihrem Freund allein etwas zu machen, bis ihre Eltern in zwei bis drei Stunden von der Arbeit nach Hause kommen. Am liebsten würde sie sich einfach mit ihm vor den Fernseher setzt und einen Film schauen, etwas kuscheln und die Zweisamkeit genießen doch leider muss sie für die Mathe-Schularbeit in der nächsten Woche lernen. Das wird wohl leider nichts mit dem genießen ihrer Freien Zeit. Bis auf Mathe hat sie alles in der Schule erledigen können, immerhin hatte sie zwei Freistunden.

Eigentlich hatte Ino nicht damit gerechnet fast alles in der Schule zu schaffen, zum einen war da der Unfall von Tenten und Neji, Hinatas und Narutos Date und dann wurde auch noch Sakura mehr oder weniger von Sai überfallen. Es gab so viel zum bereden und doch haben sie es ausgezeichnet mit dem lernen vereinbaren können.

Die Blonde seufzt leise auf und wirft einen verstohlenen Blick zu ihrem Freund, der auf der Couch sitzt. Ihre Beziehung zu Kiba hatte irgendwie keine so spektakulären Momente, Hinata wurde von Naruto aus dem Schnee gerettet, Neji und Tenten hatten einen Unfall der sehr schlimm hätte enden können und Sakura wurde von Sasuke vor Sai gerettet. Ihr ist so etwas noch nie passiert. Auch wenn es sich nicht gerade toll anhört, hätte sie auch gerne so einen kleinen Moment mit Kiba, ihrem Held in strahlender Rüstung. Aber sie hat sich in ihren Helden auf einer der zahlreichen Festivitäten verliebt und nicht wie die anderen Jungfern bei einer glänzenden

Rettungsaktion. Ino kichert leise und schüttelt den Kopf. Jetzt denkt sie schon darüber nach wie das im Mittelalter gewesen wäre.

Dann reißt sie sich wieder zusammen und breitet ihre Matheunterlagen auf ihrem Bett aus. Ihr Mathebuch, einen Block und ihre Mitschriften verteilt sie auf ihrer Bettdecke und setzt sich davor. Ihr Federpenal hat sie geleert und einfach quer über die ganzen Unterlagen verstreut. Mit einem seufzen beugt sie sich etwas vor und stützt ihr Kinn auf ihren Handballen auf, während sie ihre Mitschriften durchwühlt und das Mathebuch durchblättert.

Überall stehen Beispiele, Erklärungen, Skizzen und Rechenwege, doch für sie ergibt das einfach keinen Sinn, warum nimmt sie bei dem den Cosinus und bei dem den Sinussatz? Egal wie sie es zeichnet, dreht und wendet, es ergibt für sie keinen Sinn. In ihren Augen hat das einfach keine verständliche Logik. Sie spürt wie sich das Bett hinter ihr etwas senkt und weiß, dass Kiba sich zu ihr gesetzt hat. Finger tippeln über ihr Bein zu ihrem Bauch hinauf und legen sich dort dann am. Während der braunhaarige ihren Nackenliebkost und sie schließlich gegen seine Brust nach hinten zieht. „Was machst du da so wichtiges, dass du mich einfach auf deiner bösen und gemeinen Couch alleine lässt.“ Gespielt schmollend schiebt er die Unterlippe vor während er trotzig auf die Zetteln schaut. Die Yamanaka lächelt und tätschelt etwas seine Wange bevor sie ihre Hand darauf liegen lässt und ihn sanft mit ihrem Daumen streichelt.

„Mathe. Wir haben nächste Woche Schularbeit und ich versteh das einfach nicht.“ Seufzend schüttelt sie ihren Kopf. Kiba grinst ihren Nacken an und lehnt sich leicht an sie. „Mathe ist doch gar nicht so schwer.“ Seine Augen wandern über die Mitschriften während er auf die gleiche Stelle bei Inos Schulterbereich immer wieder einen Kuss aufdrückt. „Haha. Sehr witzig.“ Der Sarkasmus in ihrer Stimme ist kaum zu überhören, was den Braunhaarigen wieder grinsen lässt. „Ehrlich ich bin so gut wie der Klassenbeste.“ Die Yamanaka dreht sich leicht zu ihm und lächelt ihn an. „Und wer ist Klassenbester?“ Forschend schaut sie ihn an. Wieder grinst der Inuzuka. „Neji.“ Die Blonde schüttelt genauso grinsend den Kopf. „Aber jetzt ehrlich, Mathe übersteigt meine Logik.“ Der Inuzuka lächelt und lehnt sich auf ihr Bett zurück, lässt sie jedoch nicht aus den Augen. „Aber jetzt ehrlich, ich kann dir Mathe erklären, ich versteh Mathe.“ Er stützt sich auf seine Ellenbogen und schaut sie abwartend an.

„Auch ein Blindes Huhn findet einmal ein Korn.“ Kurz wirft die Yamanaka einen Blick auf ihre Unterlagen und stapelt sie zusammen, wissend dass sie in den nächsten Minuten sowieso nichts mit Zahlen machen wird. „Was soll das den jetzt heißen?“ Ino blickt in das Gesicht ihres Freundes welcher beleidigt zu ihr nach oben schaut. „Was?“ Ein Lächeln bildet sich auf dem Gesicht der Blauäugigen. „Das >Auch ein blindes Huhn findet einmal ein Korn<.“ Die Blondine grinst leicht als sie zu ihren Freund so beleidigt sieht. „Ich liebe dich.“

Nun beginnt auch Kiba leicht zu grinsen. „Aha so sagen wir das also, jetzt.“ Er beobachtet das Mädchen wie sie sich ihm nähert und sich etwas zu ihm beugt. „Ich liebe dich auch du Huhn.“ Lächelnd verschließt er seine Lippen mit ihren und zieht sie ganz zu sich nach unten aufs Bett wo er sich dann mit ihr dreht, da er nach am Bettrand liegt.

Wenn sie so darüber nachdenkt wurde sie auch von der Haruno gerettet, aus ihrer Einsamkeit. Ohne der Rosahaargien wäre sie nun kaum so glücklich mit Kiba zusammen. Sakura hat so viel bewirkt, ob sie das weiß?

Kichernd schaut die Yamanaka ihren Freund an. „Nein, nein du bist das Huhn ich bin das Korn.“ Grinsend schaut sie zu ihrem Freund empor. „Ah so ist das also.“ Selber grinsend beugt sich Kiba wieder nach vorn zu seiner Freundin und verwickelt sie in einen Leidenschaftlichen Kuss welche Ino nur allzu gerne erwidert.

Sie bewirkt etwas...

~>*<~

Hey!

So hier bin oder eher war ichs schon wieder, wie versprochen am Mittwoch. Wow hätte nicht gedacht dass ich innerhalb so kurzer Zeit von allen meinen liebenn Kommi-Schreiber ein Koomi bekommen würde.

Auf jedenfall mal Danke für die Zahlreichen Kommis, bei jedem Kapitel. Auch wenn es Anfangs eher ein bisschen Karg war jetzt holt ihr langsam auf ;)

So dieses Kapi, war eher so eine Art Lückenfüller, ich kann ja nicht in jedem Kapi so schlag auf schlag was passieren lassen. Und ja es ist wieder ein Teil I. Der II. Teil wird wieder ein Samstag's Kapitel mit Narutos und Hinata's Date!

Ic hab mir ein bisschen was dazu ausgedacht, also seit gespannt!

Nd ja, so langsam wirds schon. Ein paar Ereignisse habe ich ncoh eingeplant bevor es zu Ende geht.

Bis zum nächsten Mal.

Lg.

Saly